

Das Fegefeuer



Aus der Heiligen Schrift entnehmen wir, dass es das Fegefeuer wirklich gibt (siehe Matthäus Kapitel 5 Vers 26) wo es heißt: du wirst daraus nicht entkommen, bis du den letzten Heller bezahlt hast. In der Offenbarung nach Johannes Kapitel 21 Vers 27 lesen wir: Nichts **Unreines** kann in den Himmel eingehen. Im Himmel sind nur Heilige !!!

Jene die in der „**Heiligmachenden Gnade**“ sterben **gehen nicht verloren** d.h. kommen nicht in die Hölle. Im Zustand der „**Heiligmachenden Gnade**“ ist jemand, der das **Bußsakrament** empfangen hat d.h. **der gebeichtet hat und mit keiner schweren Sünde belastet ist**. Bei der **Heiligen Beichte** wurden die schweren Sünden zwar vergeben, es ist aber sehr wahrscheinlich, dass die dafür erforderliche Buße noch nicht, oder in unzureichendem Ausmaße verübt wurde. So kommt die Seele in das Fegefeuer, um die schuldige Buße zu verrichten. Der auferstandene Herr sprach zu seinen Jünger: Empfängt **den Heiligen Geist**. **Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben. Wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert (Johannes Kapitel 20, Vers 22-23)**. Diese Vollmacht hat Jesus seinen Aposteln bzw. ihren Nachfolgern den geweihten Priestern verliehen. Zu beachten ist, dass in **Bußandachten keine schweren Sünden vergeben werden können !!!** Obwohl die Seele im Fegefeuer unvorstellbar leiden muss, empfindet sie dennoch eine gewisse Vorfreude auf den Himmel. Erst nach **vollständiger Läuterung** im Fegefeuer gelangt die **reine** Seele in den Himmel d.h. **zur Anschauung Gottes**.

Heilige, wie Katharina von Genua, der Heilige Augustinus, der Heilige Thomas von Aquin, Heilige Hildegard, Terese Neumann, Anna Katharina Emmerich konnten durch die Gnade Gottes, Einblick ins Fegefeuer nehmen. Sie beschrieben das Fegefeuer wie folgt: Das Fegefeuer ist viel schlimmer, als allgemein angenommen wird. Was die Seele dort erleiden muss, übersteigt unsere Vorstellungskraft. Die Qualen sind menschlich gesehen gar nicht auszuhalten, weil der Leib daran sterben würde. Die Seele aber ist unsterblich und was sterblich an uns ist, der Leib, wurde bereits beerdigt. Also hält die Seele alles aus. Ihre Leidensfähigkeit ist unendlich groß, wobei zu bedenken ist, dass sie den Schmerz so verspürt, als hätte sie noch ihren Leib. Die Strafen im Fegefeuer sind sehr vielfältig und oft eine Entsprechung der Sünde, d.h. es leidet das Glied, mit dem gesündigt wurde. Fast immer sind Glut und Feuer zu erdulden. Dazu kommen noch Schikanen durch bissige oder stechende Tiere, Lärm oder extreme Kälte. Sogar Dämonen sind im Fegefeuer zugelassen, die die „Armen Seelen“ quälen. So heißen die Seelen zu recht, weil sie nichts mehr für sich tun können. **Unmittelbar nach dem Tod kommt die Seele vor das Gericht Gottes. Der von Gott gewährte „Freie Wille“ erlischt**. Die Seele gelangt entweder in den **Himmel** oder ins **Fegefeuer** oder aber für **alle Ewigkeit in die Hölle**.